

Schauschnitzen im Museum

Museumsverein ging Kooperation mit der Fachschule für Kunsthandwerk und Design ein.

WALD A. A. Der Museumsverein Klostersalpe befasst sich in einer Sonderausstellung im Sommer mit dem Zeitalter des Barocks. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die regionale Kunstgeschichte.

Die barocken Kirchen und Kapellen im Süden Vorarlbergs sind vor allem von Tiroler Künstlern geprägt. Maler und Bildhauer haben dabei Spuren hinterlassen. Teilweise waren dies über Generationen geführte Familienbetriebe. Bei den Spuren dieser wandernden Künstler setzt ein Kooperationsprojekt des Museumsvereins Klostersalpe und der Fachschule für Kunsthandwerk und Design Elbigenalp an. In dieser Schule wird traditionelles Kunsthandwerk heute noch gelehrt und gepflegt.

Über die Schultern schauen

Schülerinnen und Schüler präsentierten vergangenen Freitag ihr Handwerk und ausgewählte Arbeiten. Am Vormittag konnten Schüler aus den Schulen der Region den Schülern aus Elbigenalp über die Schultern schauen.

Die Schüler der Volksschule Klösterle und der Mittelschule Klostersalpe zeigten sich von den Arbeiten der drei Schüler der vierjährigen Fachschule sehr beeindruckt. **Rebecca, Jojo** und **Emma** arbeiteten an ihren Malereien und Schnitzereien und präsentierten, was sie in der kleinen und familiären Schule alles lernen. Die Eröffnung des Schauschnitzens erfolgte am Nachmittag durch Di-



Schüler konnten den Schülerinnen aus Elbigenalp über die Schultern schauen.



Paul Tuttner - Schüler aus Danöfen - wird die Fachschule ab Herbst besuchen und informierte sich anlässlich des Besuchs der Schule im Klostersalpe Museum. DOB

rektor **Bernhard Strolz** von der Fachschule, Bürgermeister **Hans Peter Pfanner** (Innerbraz), **Ivo Walser** von der Bildungsdirektion Vorarlberg und **Christof Thöny** als Obmann des Museumsvereins Klostersalpe. Anschließend konnten sich die Besucher bei den Schülerinnen informieren und beim Arbeiten zusehen. Neben verschiedenen Schulfächern liegt das Augenmerk auf der Praxis. In den Ateliers und Werkstätten bereiten sich die Schüler auf die Arbeits- und Berufswelt vor.

Exkursion nach Elbigenalp

Auch **Paul Tuttner**, ein Schüler der Mittelschule Klostersalpe, informierte sich nochmals bei den Schülern und dem Direktor über die Fachschule in Elbigenalp. Der Danöfner Schü-

ler hat die Aufnahmeprüfung bereits bestanden und wird ab Herbst diese Schule besuchen. Am Freitag, 2. Juni, organisiert der Museumsverein Klostersalpe für alle Interessierten eine Halbtagesexkursion nach Elbigenalp und Reutte. Dabei steht ein Besuch der Fachschule für Kunsthandwerk und Design auf dem Programm. Anschließend folgen die Teilnehmer den Spuren der beiden aus Braz stammenden Maler Franz Thomas Leu und Franz Anton Leu, die um 1780 bei Johann Jakob Zeiller in Reutte in die Lehrgänge. Anmeldungen für die Nachmittagsexkursion nimmt der Museumsverein entgegen.

Ausstellungseröffnung

Eine weitere Ausstellung wird am

Freitag, 12. Mai, um 19 Uhr im Klostersalpe Museum eröffnet. In der Gemeinde Klösterle liegen Teile des Natura-2000-Gebiets Verwall, des größten zusammenhängenden Schutzgebiets in Vorarlberg.

Zudem befindet sich mit den Klostersalper Bergwäldern ein zweites derartiges Schutzgebiet zur Gänze im Klostersalpe. Am Samstag, 13. Mai, führen Biologin **Johanna Kronberger** und Gebietsbetreuer **Christian Kuehs** durch die Lebensraum- und Artenvielfalt der Klostersalper Bergwälder. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Bahnhof in Langen am Arlberg. Die Ausstellung „Natura 2000“ kann bis 28. Juni im Klostersalpe Museum jeweils am Mittwoch und Sonntag von 14 bis 17 Uhr besucht werden. **DOB**

Jahresrückblick Krankenpflegeverein

NENZING Der Krankenpflegeverein und Mobile Hilfsdienst Nenzing leistet wertvolle Arbeit, damit kranke und pflegebedürftige Menschen möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Über die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit berichten Obmann **Frank Stecher** sowie das Team von Pflege und Vorstand im Rahmen der Jahreshauptversammlung am heutigen Dienstag, 9. Mai, um 19.30 Uhr im Ramschwagsaal.

Tradition hat dabei auch ein Vortrag: Heuer referiert der Nenzinger Apotheker **Lukas Praxmarer** über „Cannabis in der Medizin“. Auf der Tagesordnung stehen weiters Neuwahlen sowie Ehrungen. **EM**

Theaterstück in der Artenne Nenzing

NENZING Das Theater „REFUGIUM KARTON – Theater meets modern art“ findet am 10., 12. und 13. Mai jeweils um 20 Uhr in der Artenne Nenzing statt. Eine offene Generalprobe kann heute Abend um 20 Uhr besucht werden. Kartenverkauf und Reservierung sind unter www.artenne.at/anmeldung möglich. Kartenpreise: 25 Euro für Erwachsene und 20 Euro ermäßigt.

Worum geht es?

Ein Mann und eine Frau lassen ihr Leben Revue passieren. Ein wunderbar raues und poetisches Stück über das Altwerden, über Begehren und Erotik, über das Zurückkommen und Verschwinden. Es ist ein Crossover der Regionen Europas.

Regio-Gemeinden setzen sich mit Nahversorgung auseinander

Vertreter aus den Klostersalper und Arlberger Gemeinden beim Regio-Forum Klostersalpe-Arlberg.

LECH „Wenn wir auch künftig gut versorgt und mit hoher Qualität leben wollen, müssen wir uns alle mit den Entwicklungen auseinandersetzen – und ins Tun kommen. Dabei spielt das Miteinander eine zentrale Rolle – in der Region und darüber hinaus, vor allem aber in



In Lech trafen sich Gemeindevorteiler aller Regio-Gemeinden. REGIO

den Gemeinden.“ Dazu gab es von allen Teilnehmern, allen voran den fünf Bürgermeistern der Region **Hans Peter Pfanner** (Innerbraz), Regio-Obmann **Martin Burtscher** (Dalaas), **Florian Morscher** (Klösterle), **Gerhard Lucian** (Lech) und **Simon Tschann** (Bludenz), ein eindeutiges und klares Bekenntnis beim Regio-Forum Klostersalpe-Arlberg in Lech.

Der Grazer Universitätsprofessor **Bernhard Ungericht** definierte in seinem Referat drei Bereiche, die über persönliche Lebensqualität entscheiden: Die langfristige Sicherung wesentlicher Bedürfnisse, die

Teilhabe und das Mitgestalten am Umfeld sowie gute soziale Beziehungen. In allen diesen Bereichen gibt es auf regionaler Ebene und in den Gemeinden Handlungsspielräume: „Auch wenn vieles von außen vorgegeben ist, in vielem haben wir in unserer Region sehr gute Möglichkeiten“, sind sich die Vertreter der fünf Gemeinden einig. Wichtige Grundlagen und Inputs haben dafür die Bevölkerungsumfrage Ende des vergangenen Jahres und die regionale Jugendstudie geliefert. Zusätzliche Bausteine bilden verschiedene Konzepte des

Landes und das Leitbild der Region. Unter dem Titel „nah+versorgt“ setzen sich die Regio-Gemeinden derzeit speziell auch mit den Themenbereichen Nahversorgung und Einzelhandel auseinander. Die Region arbeitet dabei eng mit dem Land Vorarlberg und weiteren Partnern wie etwa der Alpenregion oder dem Verein „Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung“ zusammen.

„Denn eine lebenswerte und lebendige Region braucht uns alle,“ davon ist Regio-Obmann Martin Burtscher überzeugt. **DOB**



Wir machen Ihnen ein Angebot für die Vermittlung Ihres Hauses.

PRIMUS IMMOBILIEN

Beatus Fleisch ■ T +43 5552 62753

www.studio-spitzzar.com



SHOP

Einfach online unter vn.at/shop oder telefonisch unter **05572 501-404** bestellen.

VN-Genießer-Scheckheft

Mit dem VN-Genießer-Scheckheft gehen Sie und Ihre Begleitung Essen und erhalten das preisgünstigere oder ein preisgleiches Hauptgericht gratis. Das Scheckheft 2022/23 erhalten Sie in allen Russmedia-Geschäftsstellen und bei DAS BUCH im Messepark.

Für Abonnenten um nur

14,90 €

Normalpreis 24,90 €

